

# Anzeigen / Veranstaltungen

<b>Dienstag</b>	<b>17.11</b>	09.00	Frauen-Treff
<b>Mittwoch</b>	<b>18.11</b>	09.00	Hoffnigs-Sänger
<b>Donnerstag</b>	<b>19.11.</b>	05.45	Männer Gebet
		14.00	Missions-Gebet
<b>Freitag</b>	<b>20.11</b>	19.00	Finanz-Kleingruppen-Seminar
		19.00	Paar-Kino
<b>Samstag</b>	<b>21.11</b>	18.00	Jungschar
		18.00	Teens!aktiv
<b>Sonntag</b>	<b>22.11.</b>	09.00	Gebetstreffen
		09.30	Gottesdienst mit Frank Bigler und "Gideons"
<b>Voranzeigen:</b>			
<b>Mittwoch 25. Nov</b>		09.00	Adventsdeko basteln

*Einladung zum Adventsdeko basteln*

Mittwoch 25. November 2015

09.00 - 12.00 Uhr  
13.00 - 20.00 Uhr



## Ein schlichtes Gebet...

*"Vater im Himmel - ich danke Dir, dass Du Deinen Sohn in diese Welt hineingesandt hast. Ich danke Dir, Herr Jesus Christus, dass Du gekommen bist, um am Kreuz für meine Schuld zu sterben. Du hast bezahlt, wofür ich niemals bezahlen kann, damit ich als Geschenk annehmen kann, was Dich alles gekostet hat. Danke für die Vergebung, die Du mir erworben hast. Danke für das Geschenk des ewigen Lebens, das Du mir anbietest und das ich von Dir in Anspruch nehme. Danke, Vater im Himmel, dass Du mich liebst und durch Jesus zu Deinem Kind machst!" -Amen-*

## Neu in der FEG?

Wenn Sie neu in der FEG sind, begrüßen wir Sie natürlich auf diesem Weg erst einmal ganz herzlich. Schön, dass Sie bei uns sind! Wir hoffen, Sie fühlen sich wohl bei uns, können vom Angebot der FEG profitieren und erfahren Hilfe für Ihr Leben und Unterstützung in Ihrem Glauben.

## Fragen zur FEG?

Über unsere regelmässigen Veranstaltungen wie Gottesdienst, Seminare oder Angebote für Kinder gibt unsere Homepage [www.feggwatt.ch](http://www.feggwatt.ch) Auskunft. Eine gute Informationsquelle ist auch unser monatlich erscheinendes "feggwatt.ch", das im Foyer aufliegt.

Haben Sie sonstige Fragen zur FEG, so dürfen Sie sich gerne an unsere Pfarrer Frank Bigler und Daniel Rohner wenden (Kontakt-Möglichkeiten siehe unten).

## Wunsch nach einem Gespräch oder Gebet?

Vielleicht suchen Sie nach jemandem, der Ihnen zuhört, Ihnen in bestimmten Lebensfragen beratend zur Seite steht oder für sie betet.

**Nach dem Gottesdienst ist das Team „Gebet & Segen“ bei der Bühne für Sie bereit, um mit Ihnen zu reden und zu beten.**



Sollten Sie Fragen in einem bestimmten Lebensbereich haben, steht Ihnen auch der Pfarrer der FEG, Frank Bigler, gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Er ist in der Regel von Dienstag-Samstag jeweils von 08.00-12.00 Uhr unter der Tel-Nr. 033 336 01 45 erreichbar, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Seelsorgerliche Gespräche sind absolut vertraulich, konfessionell neutral und nicht an eine Mitgliedschaft in der FEG oder irgendwelche Verpflichtungen gebunden.

## Kontakt-Adressen:

**Pfarrer FEG**  
Daniel Rohner  
Kleegärtenweg 12  
3930 Visp  
027 946 70 35

[danyrohner@feggwatt.ch](mailto:danyrohner@feggwatt.ch)

**Pfarrer FEG**  
Frank Bigler  
Eisenbahnstrasse 58  
3645 Gwatt  
033 336 01 45

[frank.bigler@feggwatt.ch](mailto:frank.bigler@feggwatt.ch)

**Gemeindeleitung:**  
Urs Klingelhöfer  
Staldenmatte 20  
3703 Aeschi  
033 654 09 00

[urs.klingelhoefer@sunrise.ch](mailto:urs.klingelhoefer@sunrise.ch)

# Herzlich willkommen!



*"Das Leben besteht zu 10 % aus dem, was Dir widerfährt, und zu 90 % daraus, wie Du darauf reagierst!"*

- Jim Elliot-

## Gottesdienstflyer vom 15. November 2015

**FEG Gwatt**  
Freie Evangelische Gemeinde  
Gwatt

## Predigtnotizen

# Mit Freude CHRIST sein!



## Teil 5: "Entscheidet Euch, einen positiven Weg zu gehen" (Phil 2.12-18)

### I. Seid gehorsam - gebt Jesus in euch Raum (V11-13)

Liest man **Phil 1.19**, dann ist offensichtlich, dass das Wort "Heil" dort nicht den Himmel / die Erlösung meinen kann. Denn wir werden nicht gerettet durch unsere Freude, noch durch das Gebet anderer noch durch den "Beistand" des Heiligen Geistes in schwierigen Situationen. Sondern das Wort "Heil" in **Phil 1.19** meint "**Rettung aus der Gefahr, Jesus nicht mehr zu verherrlichen**" (siehe die Philipper-Brief-Predigt zum entsprechenden Text).

Auch die Philipper erleben nicht gerade einfache Umstände. Verfolgung und Schwierigkeiten prägen ihren Alltag. Auch sie stehen in der Gefahr, Jesus nicht mehr zu verherrlichen und nicht mehr für den Glauben des Evangeliums zu kämpfen. Die "Rettung" aus dieser Gefahr liegt letztlich in ihnen selber: Indem sie sich entscheiden, Jesus gehorsam zu sein und IHM Raum zu geben. Dieses "Heil" (**Phil 2.12**) können sie tatsächlich selber bewirken, indem sie diesem Gott gehorsam sind und in Ehrfurcht vor IHM leben. Denn bevor Gott **DURCH** uns wirken kann, muss ER **IN** uns wirken können. Wo wir grundsätzlich die Haltung einnehmen, mit Gott leben zu wollen, da schenkt Er in den einzelnen Situationen auch den Willen und die Kraft, die richtigen Entscheidungen treffen zu können (vgl. **Hebr 13.20**).

**Wo bist Du zZt. herausgefordert, Jesus in Dir Raum zu geben und einen Gehorsamsschritt zu tun?**

### II. Entscheidet Euch, einen positiven Weg zu gehen (V14-15)

Man fragt sich, weshalb Paulus in **V14-15** ausgerechnet das "Murren" und "Zweifeln" anspricht. Nun: Vielleicht, weil wir gerade dann, wenn wir unter Druck sind, schnell sind mit Murren. Wir fragen an, über andere und über die Umstände zu schimpfen - und damit letztlich auch über Gott, der diese Umstände zulässt.

Wie viel Grund hätte Paulus gehabt, zu Murren. Stattdessen trifft er eine Entscheidung: Nicht zu murren und nicht zu zweifeln, sondern sich trotz der Umstände in Jesus zu freuen und einen positiven Weg zu gehen (**Phil 1.18**). Wir ehren Gott und behalten unsere Ausstrahlungskraft für das Evangelium, wenn wir bereit sind, diese Entscheidung zu treffen. Wir machen einen Unterschied und werden so anderen zur Orientierung auf Jesus hin (vgl. den Ausdruck "Himmelslichter" in **V15** - ein Ausdruck aus der Nautik, der den Philippern mit ihrem Handelshafen Neapolis sehr wohl bekannt war.

### Bist Du am Murren und Zweifeln? Wie könntest Du einen positiven Weg gehen?

### III. Nehmt das, was Euch in Jesus gegeben worden ist, in Anspruch (V16)

Wie kommen wir vom Murren zur Freude? - Indem wir das, was uns in Jesus gegeben worden ist, in Anspruch nehmen. Das "Wort des Lebens festhalten" meint hier viel mehr als einfach, die Bibel zu lesen. Es bedeutet, das, was uns in der Wiedergeburt geschenkt worden ist und was die Bibel uns zuspricht, auch wirklich zu verinnerlichen und in Anspruch zu nehmen - ganz persönlich.

Oft sind es 3 Bereiche, die angefochten sind, wenn wir Schwieriges erleben: Unsere **Identität** ("Wer bin ich schon...?"), unsere **Hoffnung** ("Was bringt das alles...?") und unsere **Kraft** ("Ich schaffe das sowieso nicht...!"). Diesen Fragen müssen wir etwas entgegenzusetzen - und Gottes Wort gibt uns die Munition dafür. Du brauchst Aussagen aus der Bibel, die Dir in solchen Momenten helfen, Dich daran zu erinnern, wer Du bist / wozu Du lebst/ und wo Deine Kraft herkommt.

**Welche Verse beantworten Dir diese Fragen?**

### IV. Nehmt Euch mich (Paulus) zum Vorbild (V17-18)

Zwar haben wir bereits in **Phil 1.23ff** gesehen, dass Paulus eigentlich damit rechnet, aus dem Gefängnis entlassen zu werden. Er ist bereit, zu sterben und zu Christus zu gehen, denn das wäre weit besser, sagt er. Aber er weiss, dass es für die Philipper wichtig ist, dass er eben nochmal freikommt. Ganz sicher ist er jedoch nicht. Es könnte durchaus sein, dass er halt eben doch nicht mehr freikommt. Was dann?

**Phil 2.17-18** ist die Antwort. Wenn er sterben sollte, ist das keine Tragödie. Sondern Paulus ist bereit dazu. Bereit, sich demütig und den Weg zu stellen, den Gott für ihn bereit hat. Und sich eben darin zu freuen. Und genauso sollen sich auch die Philipper freuen. "**Freut Euch mit mir**", sagt er.

Paulus wird in **Phil 3** noch ganz fest auf sein eigenes Vorbild eingehen, das er den Philippern abgibt. Aber schon hier wird klar, dass sie sich ihn zum Vorbild nehmen sollen. Wenn es um die Frage geht, wie wir in schwierigen Situationen Jesus treu bleiben können, dann ist ganz wichtig, dass wir Vorbilder haben. Menschen, die uns vorangehen und deren Vorbild uns ermutigt (vgl. **Hebr 13.7**). Paulus war so ein Vorbild für die Philipper - und wir selber brauchen genauso solche Vorbilder und können anderen ein Vorbild werden.

**Wo hast Du Vorbilder, die Dir helfen, im Glauben "dran zu bleiben"? Und gibt es Menschen, denen Du so ein Vorbild werden könntest?**

## Auf den Punkt gebracht...

**Diesen Gedanken möchte ich in der nächsten Woche ganz konkret umsetzen / Das hat mich besonders angesprochen:**

---

---

---

---

---

Die Predigt finden Sie zum Nachhören unter [www.feggwatt.ch](http://www.feggwatt.ch). Die Predigt zum Nachlesen erhalten Sie bei unsern Pastoren per Mail.